
**NIEDERSCHRIFT
über die AVIF-Vorstandssitzung
am 05. Dezember 2011
im Mercure Hotel, An der Pönt 50 in Ratingen**

Beginn: 11.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Vorsitz: Herr Goericke
Protokoll: Herr Schneider

Herr Goericke eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 07.11.2011 ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die AVIF-Vorstandssitzung am 15. April 2011

Bei der Geschäftsstelle sind keine Einwände eingegangen. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stiftung Stahlanwendungsforschung

Herr Goericke fasst einleitend die wichtigsten Ergebnisse der letzten Vorstandssitzung der Stiftung am 24. Mai 2011 zusammen:

- Es wurde nach intensiver Diskussion beschlossen, den Anteil von Hedge-Fonds am Stiftungsvermögen von ca. 5% auf max. 9% auszuweiten. Dies wurde vom Stifterverband vorgeschlagen, um höhere Renditen zu erzielen. Dafür soll der Rentenanteil reduziert werden. Der weitere Vorschlag, auch den Immobilienanteil aufzustocken, wurde auf die nächste Sitzung vertagt.
- Es wurde beschlossen, die Ausschüttungshöhe der Stiftung ab 2012 von 3 Mio. € p.a. auf 2,5 Mio. € p.a. zu reduzieren. Dies nach dem erneuten Hinweis des Stifterverbandes, dass die derzeitigen Ausschüttungen nicht vom Stiftungsvermögen erwirtschaftet werden. Dieser Beschluss entspricht der vorher besprochenen AVIF-Linie.
- Es wurden ein Projekt der AVIF und zwei Projekte der FOSTA bewilligt.
- Es wurde beschlossen, dass die Vorstandssitzung nur noch einmal jährlich stattfindet und dass die zwischenzeitlichen Beschlüsse per E-Mail im Umlaufverfahren getroffen werden.

Über die Ergebnisse der Vermögensanlage der Stiftung per 30.09.11 sowie über die weiteren Perspektiven informiert die mit der Einladung versandte Unterlage des Stifterverbandes vom 21.10.2011. Die Performance des Stiftungsvermögens in den ersten neun Monaten 2011 liegt bei +0,4%.

In der Aussprache ist sich der Vorstand darin einig, dass auf absehbare Zeit weiter mit niedrigen Vermögenserträgen gerechnet werden muss und dass daraus auch eine weitere Reduzierung der Ausschüttungen folgen kann. Die AVIF-Vertreter im Stiftungsvorstand sollten bei der nächsten Vorstandssitzung nochmals darauf drängen, dass das Thema der Vermögensbewertung bzw. die möglichen stiftungsrechtlichen Folgen eines evtl. Absinkens des Kursvermögens unter das Ausgangsvermögen verbindlich dargestellt werden. In jedem Fall sollte vermieden werden, dass bereits laufende Projekte gestoppt werden müssen. Weiterhin sollte auf der nächsten Vorstandssitzung nachgefragt werden, ob bei den beim Stifterverband anfallenden Kosten für die Betreuung der Stiftung Stahlanwendungsforschung (Verwaltungskosten und fondsinterne Kosten der Vermögensanlage) eine degressive Entwicklung erkennbar ist.

Im Hinblick auf anstehende Personalwechsel im Stifterverband ist noch nicht geklärt, wer die Verantwortung für die Betreuung der Stiftung Stahlanwendungsforschung übernehmen wird. Der Stifterverband hat der AVIF eine Unterrichtung zugesagt, sobald die Entscheidung gefallen ist. Der Vorstand begrüßt den Vorschlag von Herrn Goericke, zur kommenden Vorstandssitzung den Nachfolger von Herrn Dr. de Weldige als Gast einzuladen.

TOP 3: Verfügbare Mittel / Finanzplanung der AVIF

Eine aktuelle Übersicht zu den verfügbaren Mitteln war der Einladung beigelegt. Es wird darin für die nächsten Jahre von einer (nicht gesicherten) Ausschüttung der Stiftung in Höhe von 2,5 Mio. € per Jahr ausgegangen. Daraus folgen für die AVIF Forschungsgelder von 1,075 Mio. €/Jahr.

Die drei heute zu beratenden Anträge sind finanzierbar. Sollten alle Anträge bewilligt werden, stehen für 2012 noch ca. 570.000,- € (2013: 980.000,- €) für neue Vorhaben zur Verfügung. In der Antragsrunde mit Abgabe von Neuansuchen per 30.11.2011 liegen bisher drei neue Anträge vor. Aus dieser Antragsrunde mit Laufzeitbeginn 01.07.2012 resultieren voraussichtlich zusätzliche Ausgaben ab 2012, die noch nicht in der Übersicht berücksichtigt sind.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen und der Diskussion unter TOP 2 beschließt der Vorstand, dass in 2012 nur eine neue Antragsrunde mit Abgabetermin 30.04. und Laufzeitbeginn 01.01.2013 durchgeführt wird, zu dem jeder Mitgliedsverband maximal zwei Neu-Anträge einreichen kann. Für den Ausnahmefall, dass innerhalb dieses Kontingents Forschungsanträge erst im späteren Jahresverlauf vorlagereif werden, soll eine Begutachtung im schriftlichen Verfahren geprüft werden.

TOP 4: Beratung des Forschungsanträge

Auf der Sitzung des AVIF-Beirates wurden fünf Anträge beraten, von denen einer nicht befürwortet und einer zurückgestellt wurde. Es sind somit vom Vorstand drei Anträge zu beraten, zu denen die üblichen Unterlagen mit der Einladung versandt wurden und die jeweils von Herrn Schneider vorgestellt werden. Der Vorstand berät die Anträge wie folgt:

A 273 / VSM: Entwicklung einer wirtschaftlichen Verfahrensvariante des UP-Schweißens in Querposition (PC) an großen Blechdicken für die Anwendung an Off-Shore Strukturen und im Schiffbau
Beantragte Fördersumme: € 330.173,29

Der Antrag wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet (Priorität 3 von drei Anträgen). Nach der Begutachtung der Stellungnahme bleiben zur Patentlage und zum Turnus der AK-Sitzungen Fragen offen. Der Vorstand beschließt, zur Patentfrage vom Antragsteller eine weitere Stellungnahme einzufordern und diese im schriftlichen Umlaufverfahren zu prüfen. Herr Dr. Marquardt sagt zu, den Antragsteller entsprechend zu informieren. Des Weiteren soll der Antrag im Falle der Bewilligung mit der Auflage versehen werden, dass der projektbegleitende Arbeitskreis mindestens halbjährlich zusammen kommt.

A 274 / WSM: Inline-Fertigung von funktionalen Kaltprofilen aus Stahl mit integrierten elektrischen Leiterbahnen
Beantragte Fördersumme: € 259.162,61

Der Antrag wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet (Priorität 2 von drei Anträgen). Die Auflagen wurden erfüllt.

Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen. Zudem wird beschlossen, nach bekanntem Muster im Jahr 2012 eine Zuwendung aus AVIF-Mitteln in Höhe von 25.000,- € zu gewähren, wodurch sich die Stiftungsmittel 2012 entsprechend reduzieren.

A 276 / WSM: Lufthärtende, duktile Schmiedestähle mit erhöhten Mangangehalten
Beantragte Fördersumme: € 278.069,87

Der Antrag wurde vom AVIF-Beirat mit Auflagen befürwortet (Priorität 1 von drei Anträgen). Die Auflagen wurden erfüllt, nach Ansicht der Gutachter sollten vom Antragsteller aber bei der Antragsbearbeitung zwei Anmerkungen berücksichtigt werden: Für die qualitative Einschätzung der Zerspanversuche durch die Industriepartner sollten vorab gemeinsame Kriterien abgestimmt werden. In den vorgelegten Versuchs- und Probenplan sollten die in der Stellungnahme beschriebenen Restaustenitmessungen in Abhängigkeit noch mit aufgenommen und die angegebene Probenanzahl überprüft werden. Ein angepasster Versuchsplan ist der Geschäftsstelle vorzulegen.

Der Vorstand beschließt, den Antrag dem Stiftungsvorstand zur Förderung zu empfehlen und im Jahr 2012 eine Zuwendung aus AVIF-Mitteln in Höhe von 25.000,- € zu gewähren, wodurch sich die Stiftungsmittel 2012 entsprechend reduzieren. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, parallel das Einverständnis der Forschungsstelle mit den o.g. Anmerkungen einzuholen.

TOP 5: Aktuelle Fragen der Projektabwicklung

a. Bericht von der Sitzung des AVIF-Prüfungsausschusses am 17. Oktober 2011

Eine Kurzübersicht über das Prüfungsergebnis findet sich als Anlage zur Einladung. Es wurden 16 Vorhaben geprüft, wobei sechs Vorhaben ohne jede Beanstandung blieben. Zu mehreren Vorhaben wurden ergänzende Stellungnahmen bzw. Unterlagen angefordert. Diese werden in der der Vorstandssitzung nachfolgenden Sitzung des Prüfungsausschusses geprüft. Die Fälle von möglichen großen Mittelrückforderungen wegen zu geringer nachgewiesener Eigenmittel haben sich erledigt, da zwischenzeitlich jeweils Belege nachgereicht wurden.

Endgültig zu bewerten sind vor allem die Fälle, in denen von den Forschungsstellen ohne vorherige Genehmigung durch die AVIF Mittelverschiebungen zwischen verschiedenen Kostenpositionen vorgenommen wurden. Dies ist laut AVIF-Leitfaden nicht erlaubt. Hier ist der Vorstand der Meinung, dass die Regularien grundsätzlich einzuhalten sind, dass dem Prüfungsausschuss aber bei der Beurteilung der für jeden Einzelfall gegebenen Begründung eine gewisse Flexibilität eingeräumt werden sollte. Dieser wird daher gebeten, dem Vorstand zur nächsten Sitzung einen Vorschlag zur Festlegung einer Bagatellgrenze zu unterbreiten, innerhalb derer Mittelumschichtungen intern ohne Beanstandung bleiben können. Der Prüfungsausschuss wird vom Vorstand ermächtigt, diese Grenze bereits bei der nachmittags anstehenden Einzelprüfung anzuwenden.

Herr Schneider berichtet über das Vorhaben A 253, bei dem Personalkosten noch für nach dem Ende der Projektlaufzeit anfallende Arbeiten abgerechnet worden sind und bei dem die abgerechneten Gerätekosten nicht vollständig durch die bei der Antragstellung eingereichten Unterlagen abgedeckt sind. Der Vorstand ist der Meinung, dass beide Punkte nicht akzeptiert werden können und dass die Zuwendung entsprechend zu kürzen ist.

Die Geschäftsstelle wird den Vorstand über die Ergebnisse der nachfolgenden Prüfung informieren. Außerdem werden einige im Prüfungsausschuss entstandene Anregungen zum Anlass genommen, zur nächsten Vorstandssitzung Vorschläge für eine Überarbeitung der AVIF-Leitfäden zur Antragstellung und –abwicklung vorzulegen. Hierfür werden Anregungen von Seiten der Mitgliedsverbände gerne entgegen genommen.

b. Aktuelle Projektübersichten

Die AVIF-Projektübersicht für das Jahr 2011 wird als Tischvorlage verteilt, ebenso eine Übersicht über die Ergebnisse der vergangenen Kuratoriumssitzung der FOSTA.

TOP 6: Verschiedenes / Terminfestlegung

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Themen angesprochen:

- ***Projekt A 272: Kündigung eines WSM- Mitgliedsverbandes nach Bewilligung***

Herr Dr. Möhlenkamp berichtet, dass bei dem Projekt A 272 der innerhalb von WSM beteiligte Fachverband der Federnindustrie kurz nach der im Stiftungsvorstand erfolgten Bewilligung des Vorhabens, aber noch vor dem Unterschreiben der Zuwendungsvereinbarung die Mitgliedschaft beim WSM gekündigt habe. Zwar habe er die Zuwendungsvereinbarung für WSM nach einigem Zögern unterschrieben, dennoch werfe der Fall aus seiner Sicht zahlreiche Fragen auf. Zum Einen stelle sich die Frage, welche Handlungsoptionen (z.B. mögliche Verweigerung der Unterschrift) ein AVIF-Mitgliedsverband in einem solchen Fall aus juristischer Sicht konkret habe. Zum anderen müsse Herr Dr. Möhlenkamp wissen, ob er Zahlungsabrufe bei Fortbestand der Kündigung ab Januar 2013 zwingend zu unterschreiben habe (grundsätzliche Bindung durch Vertrag, aber Wegfall der Geschäftsgrundlage), schließlich müsse auch grundsätzlich diskutiert werden, wie sich die AVIF-Mitgliedsverbände gegen mögliche Wiederholungen eines solchen, aus seiner Sicht sehr unerfreulichen Vorgehens schützen könnten.

Die intensive Aussprache zu diesem Thema hatte das Ergebnis, dass die übrigen Mitgliedsverbände die eigene potenzielle Betroffenheit in dieser Frage eher gering einschätzen, da es aufgrund ihrer Struktur (Direktanbindung der Unternehmen an den Wirtschaftsverband) fast ausgeschlossen ist, dass sich ganze Fachverbände abspalten. Ferner werden viele Projekte auch bisher unter Beteiligung von Nicht-Mitgliedern durchgeführt. Andererseits gebe es nirgends Projekte, bei denen kein Mitglied

an dem Forschungsvorhaben beteiligt ist. Eine juristische Bewertung konnte ad-hoc nicht vorgenommen werden. Hier sind Fragen des Vertrags- und Gemeinnützigkeitsrechts ebenso zu bedenken wie die vor einigen Jahren vor allem aus umsatzsteuerlichen Gründen erfolgte Umgestaltung der Vertragsgestaltung bei der Durchführung von AVIF-Projekten. Diese beinhaltet im Kern eine Vertragsbeziehung zwischen der Forschungsstelle und der Stiftung Stahlanwendungsforschung, für die die AVIF und ihre Mitgliedsverbände nur eine Organisations-, Kontroll- und Beratungsfunktionen wahrnehmen. Schließlich sind auch die möglichen, über die juristische Bewertung hinausgehenden, Folgen einer eventuellen Diskussion des Themas im Stiftungsvorstand zu berücksichtigen.

Im Ergebnis wird Herr Dr. Möhlenkamp gebeten, die aus seiner Sicht zu berücksichtigenden Faktoren schriftlich darzustellen (vorerst durch dieses Protokoll geschehen). Dies soll der Vorbereitung einer weiteren Meinungsbildung auf der kommenden Vorstandssitzung dienen. Soweit darüber hinaus eine spezifische juristische Bewertung erfolgen soll, könnte diese nicht ohne die Stiftung Stahlanwendungsforschung erfolgen. Eine Meinungsbildung dort soll informell vorbereitet werden, sobald die Stiftung aufgrund des Personalwechsels wieder handlungsfähig ist.

- **Umgestaltung der AVIF Homepage / Einrichtung eines Mitglieder-Bereichs**

Herr Schneider weist darauf hin, dass in den vergangenen Monaten die Homepage der AVIF umgestaltet wurde. Neben einem moderneren Layout wurde ein neuer Mitgliederbereich eingerichtet, zu dem auch die Mitglieder des AVIF-Vorstandes Zugang haben. Dort können Antrags- und Sitzungsunterlagen heruntergeladen werden. Die persönlichen Zugangsdaten der Vorstandsmitglieder werden auf der Sitzung verteilt.

- **Turnus der Vorstandssitzung**

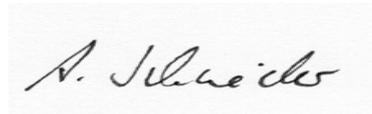
Es wird beschlossen, den AVIF-Vorstand nur noch einmal jährlich (im Frühjahr in Verbindung mit der Mitgliederversammlung) tagen zu lassen und die Forschungsanträge, ggf. mit weiteren anstehenden Punkten, im Herbst im schriftlichen Umlaufverfahren zu entscheiden.

- **Terminfestlegung**

Als Termin für die nächste Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung wird Dienstag, der 27. März 2012 um 11.00 Uhr in Ratingen festgelegt.



Dietmar Goericke
(Vorsitzender des Vorstandes)



Andreas Schneider
(Geschäftsführer)

Ratingen, 07. Dezember 2011

Sc